



Susanne Markgraf
Leiterin Orthopädie & Wirbelsäulentherapie
Klinik Falkeneck

Hochwertige Medizin
in vertrauter Umgebung

Radiofrequenztherapie
Für mehr Lebensqualität

Vor der Behandlung:

- Stellen Sie uns alle aktuellen Röntgenaufnahmen, Magnetresonanztomographien, Computertomographien und Berichte zur Verfügung.
- Informieren Sie uns exakt über Ihre Beschwerden und über die Medikamente, die Sie einnehmen. Klären Sie, falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, ob diese abgesetzt werden müssen.

Am Tag der Behandlung:

- Beachten Sie die Anweisungen des Ärzte- und des Pflegepersonals.
- Bitte reinigen Sie die Haut im geplanten Bereich gründlich und entfernen Sie im Behandlungsareal verbliebene Pflasterreste.
- Die Stelle, die behandelt werden soll, wird zu Beginn lokal betäubt. Eine Vollnarkose ist nicht erforderlich.

Nach der Behandlung:

- Sie werden vom Pflegedienst abgeholt und auf Ihr Zimmer gebracht. Legen Sie sich für eine halbe Stunde mit angestellten Beinen auf den Rücken. Dies hilft Blutergüsse zu vermeiden. Anschließend können Sie aufstehen und sich wie gewohnt bewegen. Reizstromtherapie, Wärmeanwendungen und Wasserbehandlungen sollten an diesem Tag unterbleiben.
- In den nachfolgenden Tagen kann es sein, dass durch eine Reizung der Knochenhaut und kleinere Blutergüsse lokale Beschwerden verstärkt werden. Dies wird abklingen. Der endgültige Behandlungserfolg tritt etwa 14 Tage nach dem Eingriff ein.

So erreichen Sie uns

Aus Richtung Wetzlar kommend

Auf der L 3451 aus Richtung Wetzlar kommend über Solms-Oberndorf. An der Verkehrsampel geradeaus (Gebr.-Wahl-Straße), vorbei am REWE-Markt, nächste Straße rechts (Hecksbergstraße), dann der Beschilderung Krankenhaus folgen.

Aus Richtung Weilburg kommend

An der ehemaligen Brauerei vorbei, dann nach ca. 400 m links abbiegen (Hecksbergstraße), dann der Beschilderung Krankenhaus folgen.

Aus Richtung Dillenburg kommend

BAB 45 Abfahrt Ehringshausen, Richtung Leun fahren. In Leun der Beschilderung nach Braunfels folgen. Auf der Gebr.-Wahl-Straße die erste Straße nach links einbiegen und dann der Beschilderung Krankenhaus folgen.

Aus Richtung Frankfurt kommend

BAB 45 Abfahrt Wetzlar/Ost, weiter auf der B 49 bis Abfahrt Solms. Über Solms-Burgsolms, Solms-Oberndorf nach Braunfels. Bitte die Verkehrsampel überqueren, vorbei am REWE-Markt, nächste Straße rechts (Hecksbergstraße), dann der Beschilderung Krankenhaus folgen.

Klinik Falkeneck

Susanne Markgraf
Fachärztin für Orthopädie
Leiterin Orthopädie & Wirbelsäulentherapie
Hecksbergstraße 23–27
35619 Braunfels
Tel.: 06442 302 5112 (Sekretariat)

Praxisklinik Mittelhessen
Fachbereich Orthopädie
(Standort Braunfels)
Tel.: 06441 67154 500
susanne.markgraf@lahn-dill-kliniken.de

Praxisklinik in
Mittelhessen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





Hochwertige Medizin in vertrauter Umgebung



Gezielt gegen Rückenschmerz

Die Radiofrequenztherapie bietet eine Möglichkeit, chronische Rückenschmerzen effektiv und für längere Zeit zu lindern und ist damit eine Alternative zu operativen Eingriffen. Patienten berichten nach der Therapie von einer Schmerzlinderung, die bis zu einem Jahr anhält und eine Teilnahme an den Aktivitäten des täglichen Lebens wieder möglich macht. Der große Vorteil des Verfahrens liegt in der geringen Belastung des Patienten.

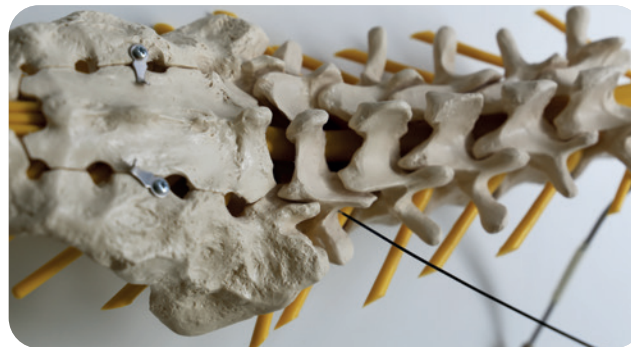


Wie funktioniert die Radiofrequenztherapie?

Mit der Radiofrequenztherapie werden Schmerzsignale blockiert, bevor sie das Gehirn erreichen. Zur Einschätzung der Wirksamkeit der Radiofrequenztherapie erfolgt vor dem Eingriff zunächst immer eine Testung. Dazu werden die in Frage kommenden Gelenke durch die Injektion eines rasch wirksamen lokalen Betäubungsmittels getrennt voneinander getestet. Anhand der Ergebnisse kann abgeleitet werden, welche Regionen von einer Radiofrequenztherapie profitieren.

Nach erfolgreicher Testung wird dann eine dünne Nadel in die Schmerzzone eingebracht und unter Röntgenkontrolle exakt am Wirbelgelenk platziert. Anschließend wird eine

Elektrode in die Nadel eingeführt, durch die hochfrequenter Wechselstrom fließt, um den betroffenen Bereich punktgenau zu erhitzen. Die Schmerzfasern der Nerven werden denaturiert und die Schmerzleitung unterbrochen. Auf diese Weise können gleichzeitig mehrere Gelenke und unterschiedliche Körperregionen behandelt werden.



Ist die Radiofrequenztherapie schmerzhaft?

Im Gegensatz zu chirurgischen Eingriffen erfordert die Radiofrequenztherapie keinen operativen Schnitt und keine Narkose. Der Arzt betäubt das zu behandelnde Areal mit einem Lokalanästhetikum um Schmerzen zu vermeiden. Im Einzelfall können zusätzlich schmerzdistanzierende Medikamente verabreicht werden.



Wie lange dauert eine Radiofrequenzbehandlung?

Das Verfahren nimmt im Durchschnitt 20 bis 45 Minuten in Anspruch.



Für wen ist die Radiofrequenz- therapie geeignet?

Die meisten Patienten haben bereits andere Behandlungsmöglichkeiten wie Medikamente, Krankengymnastik oder Injektionen ausprobiert, die ihnen aber nur begrenzt geholfen haben. Die Radiofrequenztherapie stellt hierzu eine Alternative dar, sofern degenerative Wirbelgelenke und Bandscheiben anhand der bildgebenden Diagnostik und im Rahmen der Testinfiltrationen als Schmerzursache herausgearbeitet wurden. Auch bereits voroperierte Patienten können so behandelt werden.



Für wen ist die Radiofrequenz- therapie nicht geeignet?

Die Anwendung der Radiofrequenztherapie ist bei nahezu allen Patienten möglich. Bei Patienten mit Herzschrittmacher kann diese Therapie leider nicht durchgeführt werden.